

AKUTE NOTSITUATION

In dringenden Notsituationen können dir folgende Angebote helfen:

Telefonseelsorge
Telefonisch erreichbar unter 0800 1110111 (24 h, kostenfrei & anonym) und über telefonseelsorge.de

Heimwegtelefon
Telefonisch erreichbar unter 030 12074182 (So-Do, 21-24 Uhr, Fr & Sa, 21-3 Uhr) und über heimwegtelefon.net

Nightline
Das Bochumer Zuhörtelefon von Studis für Studis bietet eine anonyme und niederschwellige Anlaufstelle für Probleme aller Art. Telefonisch erreichbar unter 0177 6761859 (Di-Fr, 20-24 Uhr) und via Chat über nightline.ch/chat/bochum/

Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen. Telefonisch erreichbar unter 116 016 (24 h, kostenfrei & anonym) und über hilfetelefon.de

Hilfe Portal sexueller Missbrauch
Telefonisch erreichbar (anonym, kostenfrei, mehrsprachig und in Gebärdensprache) unter 0800 22 55 530 Mo, Mi & Fr, 9-14 Uhr, Di & Do, 15-20 Uhr und über hilfe-portal-missbrauch.de

Frauenhaus Bochum
Zufluchtsort für von Gewalt betroffene Frauen. Telefonisch erreichbar unter 0234 501034 und über frauenhaus-bochum.de

Polizei
Wähle die Notrufnummer 110 oder suche die nächstgelegene Polizeidienststelle auf der Karte (☎).



WER SIND WIR?

Das Autonome queer*feministische Referat (AQFR) dient als Anlaufstelle für alle Studierenden der Ruhr-Universität Bochum, die aufgrund ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität diskriminiert werden.

Unsere Arbeit hat dabei stets einen intersektionalen Anspruch. Wir möchten Räume schaffen, in denen sich mit gleichgesinnten Studierenden vernetzt, Neues dazugelernt und sich mit queer*feministischen Themen auch ohne Vorwissen auseinandergesetzt werden kann. So möchten wir einen Ausblick darauf geben, wie Räume aussehen können, die sich soziale Gerechtigkeit nicht nur als Ziel setzen, sondern diese in einem solidarischen und respektvollen Miteinander bereits leben. Uns ist dabei bewusst, dass verschiedene Formen von Diskriminierung ineinandergreifen und nicht voneinander trennbar sind, und dass wir als Referent*innen, die eigene Lebenserfahrungen und Perspektiven mitbringen, auch auf Input und Rückmeldungen von außen angewiesen sind, um unserem intersektionalen Anspruch gerecht werden zu können.

Das AQFR ist eines der vier Autonomen Referate im Allgemeinen Studierenden Ausschuss (AStA) der Ruhr-Universität Bochum und damit Teil der studentischen Selbstverwaltung und -vertretung. Jedes Jahr findet mindestens eine Vollversammlung statt, auf welcher die Referent*innen des AQFR für das nächste Jahr gewählt werden. Die Zusammensetzung des Referats prägt die gemeinsame Amtszeit, konkrete Schwerpunktsetzungen der Referatsarbeit und Veranstaltungen, die organisiert und durchgeführt werden. Diese Stadtkarte wurde von den Referent*innen der Amtszeit 2023/24 erarbeitet und veröffentlicht.

Folge uns auf Instagram!
@queerfeministischesreferatrub



Wir sind dankbar für Feedback und Anregungen, um die Stadtkarte kontinuierlich zu verbessern und zu aktualisieren.

Du erreichst uns unter der E-Mail: aqfr@rub.de

Herausgegeben vom:
Autonomen queer*feministischen Referat des AStA an der Ruhr-Universität Bochum

Website: aqfr-rub.de

Gestaltet von:
Kira Sandrock & Anna Nill nach dem Stadtkaleidoskop

Gedruckt von:
MegaDruck.de
Produktions- und Vertriebs GmbH
1. Auflage, März 2025

GLOSSAR

Dieses Glossar erklärt Begriffe, die auf dieser Stadtkarte genutzt werden, damit sie möglichst verständlich für alle ist.

Ally
Eine Person, die nicht selbst einer marginalisierten Gruppe angehört, wie beispielsweise der Trans*-Community, aber aktive Unterstützung bietet, wird als Verbündete*r oder Fürsprecher*in (Ally) bezeichnet.

Awareness
Bei Awareness geht es um ein respektvolles Miteinander und darum, sich gegenseitig zu unterstützen und einen Raum zu schaffen, in dem sich alle möglichst wohlfühlen können und keinerlei Übergriffe oder diskriminierendes Verhalten geduldet werden. Grenzüberschreitungen werden dabei individuell von den Betroffenen definiert und im Sinne dieser nach einer Lösung möglicher Konflikte gesucht. Um ein solches Miteinander zu fördern, werden von feministischen Gruppen für verschiedene Veranstaltungen oder auch einfach die grundsätzliche Zusammenarbeit sogenannte Awareness-Konzepte genutzt,

in denen festgehalten wird, wie gearbeitet und im Falle von übergriffigem oder diskriminierendem Verhalten gehandelt werden soll.

Binäres Geschlechtersystem
Das binäre System bezieht sich auf die gesellschaftlich anerkannten zwei Geschlechter („männlich“ und „weiblich“). Es ignoriert, dass es intergeschlechtliche, nicht-binäre und andere Menschen gibt, die nicht in dieses System passen.

CSD
Der Christopher Street Day, auch besser bekannt als CSD, wird in vielen Ländern mit Protesten und Straßenfesten gefeiert, um für Akzeptanz und Anerkennung von queeren Menschen zu demonstrieren und die eigene Lebens- und Liebesform mit Stolz (engl. pride) zu zeigen. Seinen Ursprung hat der CSD in der Schwulen- und Lesbenbewegung in der New Yorker Christopher Street, in der 1969 der Stonewall Riot stattfand.



Empowerment
Empowerment (dt. (Selbst-)Ermächtigung) meint, dass Personen, die aufgrund verschiedener Merkmale ausgeschlossen werden, sich Räume schaffen, in denen sie sich wohl und sicher fühlen können und/oder Räume einnehmen, in denen dies bisher nicht gegeben war. Menschen zu empowern heißt, ihnen Möglichkeiten und Handlungsräume zu eröffnen, die sie selbstbestimmt wahrnehmen können.

Feminismus
Feminismus ist eine soziale und politische Bewegung, die auf die Gleichberechtigung aller Geschlechter abzielt und Geschlechterdiskriminierung bekämpft.

Feministischer Kampftag
Der feministische Kampftag findet jährlich seit 1921 am 8. März statt. Der Tag soll auf die Probleme und Benachteiligungen von FLINTA* Personen aufmerksam machen, auch und vor allem der FLINTA*, die mehrfach marginalisiert sind. Offiziell ist der 8. März als „Weltfrauentag“ bekannt. Die Alternativbezeichnung als „Feministischer Kampftag“ betont, dass nicht nur Frauen vom Patriarchat unterdrückt werden und setzt außerdem einen Fokus auf die gesellschaftlichen, sozialen und politischen Kämpfe, die im Namen des Feminismus geführt wurden und werden.

FLINTA*
FLINTA* ist eine Abkürzung, die verschiedene Geschlechtsidentitäten einschließt. Die einzelnen Buchstaben stehen für Frauen, Lesben, inter* Personen, nicht-binäre Personen, trans* Personen und agender Personen. FLINTA* meint also alle Geschlechtsiden-

titäten, die nicht cis-endo-männlich sind und ist damit nicht das gleiche wie weiblich gelesen oder sozialisiert. Das Sternchen steht hier für weitere Identifikationsmöglichkeiten. Manchmal wird alternativ auch der Begriff „FINTA*“ verwendet.

Intersektionalität
Intersektionalität ist ein feministisches Konzept, das beschreibt, dass verschiedene Formen von Diskriminierung ineinandergreifen und nicht voneinander trennbar sind. Der Begriff bezieht sich darauf, dass verschiedene Merkmale, z. B. Race, Geschlecht, Klasse, Sexualität, wie an einer Straßenkreuzung (engl. intersection) aufeinandertreffen.

LSBTQIA*/LGBTQIA*
Lesbisch, schwul/gay, bisexuell, transgeschlechtlich (trans*), queer/questioning, intergeschlechtlich (inter*), agender/aseuell/aromantisch. Das Sternchen steht hier für weitere queere Identifikationsmöglichkeiten.

Marginalisierung
Wenn wir davon reden, dass Menschen marginalisiert werden, dann meinen wir damit, dass sie von verschiedenen gesellschaftlichen Strukturen ausgeschlossen, diskriminiert, und/oder an den Rand gedrängt werden. Marginalisierten Menschen werden Zugänge und Möglichkeiten verwehrt bzw. ihre Handlungsoptionen werden eingeschränkt.

Queer
Queer ist ein offener Begriff, der alle Menschen einschließt, die mit ihrem Aussehen, ihrer geschlechtlichen und/oder sexuellen Identifizierung und/oder Verhalten nicht den hetero-, cis- und endonormativen Vorstellungen entsprechen. Queer kann eine Theorie sein, kann praktisch gelebt werden und Personen oder Bewegungen können sich als queer bezeichnen.

Queer*Feminismus
Queer*Feminismus ist ein Strang der feministischen Bewegung, der sich über geschlechtliche Gleichberechtigung hinaus auch mit den Belangen queerer Menschen beschäftigt und die Intersektionen zwischen Geschlecht(sidentität) und sexueller Orientierung fokussiert.

Safer Space
Safer Spaces sind Rückzugsorte, in denen sich Menschen mit ähnlichen Diskriminierungserfahrungen treffen, austauschen und gegenseitig unterstützen können. Diese Räume werden als Safer Spaces (dt. sicherere Räume) bezeichnet, da sie bemüht sind, sicherer als öffentliche Räume zu sein, indem sie Diskriminierung bewusst abbauen. Alternativ gibt es die Bezeichnung „Brave(r) Space“ (dt. mutiger(er) Raum), die betont, dass dem Anspruch auf Sicherheit oft nicht realistisch entsprochen werden kann, und stattdessen einen Schwerpunkt auf Empowerment und ein Bewusstsein für Verletzlichkeiten setzt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Definitionen dieser Begriffe einem kontinuierlichen Wandel und ständigen Aushandlungsprozessen unterliegen. Wir erheben keinen Anspruch darauf, dass diese die einzig Richtigen sind. Mit unseren Definitionen möchten wir dir den Einstieg in die feministischen und LSBTQIA* Themen unserer Stadtkarte erleichtern. Wenn du einen Begriff oder dich selbst anders verstehst und definierst als hier, ist das wunderbar!

TIN*
TIN* steht für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen, also für alle Geschlechter, die nicht cis- und endogeschlechtlich sind (endo ist das Gegenteil von inter*). Alternativ verwendete Bezeichnungen schließen auch das „A“ für agender Personen ein. Das Sternchen steht hier für weitere Identifikationsmöglichkeiten.

Weiterführendes Glossar
Für ausführlichere Definitionen und ein weitreichendes Glossar empfehlen wir die Ressourcen von ANDERS & GLEICH unter aug.nrw.



QUEER*FEMINISTISCHE



STADTKARTE BOCHUM

ENTDECKE EMPOWERNDE RÄUME IN DEINER STADT.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Stadtkarten konzentriert sich diese Karte auf queere und feministische Orte, Initiativen und Angebote in Bochum.

Lasst uns gemeinsam organisieren, verbinden und stärken! Für mehr Solidarität und Sichtbarkeit!

RESSOURCEN UND ANGEBOTE IM RUHRGEBIET

Leider konnten nicht alle relevanten Themenbereiche auf unserer Stadtkarte Platz finden. Bei der Suche nach weiteren Anlaufstellen können dir diese Netzwerke und Linksammlungen helfen, die für dich passenden Orte und Angebote zu finden.

- * Website mit regelmäßig aktualisierten Meldungen aus Bochum zu Politik und Gesellschaft und einem umfangreichen Veranstaltungskalender mit links-alternativer Ausrichtung: [Q Bochum alternativ](#)
- * Die Cute Community ist ein Raum und Radiosender, die in ihrem Programm die verschiedenen kulturellen und künstlerischen Praktiken von BIPOC und FLINTA* zentriert: [Q Cute Community](#)
- * Magazin & Workshops für Künstler*innen im Ruhrpott zum Empowerment, Vernetzung & Schaffung von creative Spaces einsetzt: [Q @flintasy](#)
- * Flinta4Rave ist ein Musikkollektiv von FLINTA* DJs aus dem Ruhrgebiet: [Q Flinta4Rave](#)
- * Gynformation ist ein queer-feministisches Kollektiv für gynäkologische Selbstbestimmung mit einem deutschlandweiten Verzeichnis von Ärzt*innen: [Q Gynformation](#)
- * Terminkalender für politische Veranstaltungen fürs Ruhrgebiet und Umgebung: [Q Hermine Termine](#)
- * Deutschlandweites Verzeichnis von diskriminierungssensibilisierten Ärzt*innen, Therapeut*innen & Praxen: [Q Queermed](#)

HINWEISE

Deine Sicherheit und dein Wohlbefinden haben für uns höchste Priorität. Deswegen möchten wir dir vorab noch einige Hinweise zum Umgang mit unserer Stadtkarte mitgeben:

- * Die Stadtkarte soll dir als nützliche Orientierung dienen, jedoch obliegt es letztendlich dir, die für dich passenden Orte und Angebote auszuwählen. Bitte sei dir bewusst, dass sich nicht alle Einträge gleichermaßen als queer*feministisch verstehen.
- * Wir möchten darauf hinweisen, dass die Stadtkarte keine Garantie für die Vollständigkeit und Aktualität der Informationen bieten kann, da sich Angebote und Verfügbarkeiten ändern können.
- * Wir markieren auf der Stadtkarte, wenn ein Ort ein Awarenesskonzept vorliegen hat. Wie die Konzepte der einzelnen Orte aussehen und die Initiativen konkret mit Awareness umgehen ist immer individuell und kann von Angebot zu Angebot variieren.


Die Orte, Initiativen und Angebote dieser Stadtkarte werden durch das Engagement vieler Menschen aufrechterhalten und mitgestaltet. Du kannst sie unterstützen, indem du sie besuchst oder dich selbst aktiv mit einbringst. Lasst uns gemeinsam queere und feministische Strukturen in Bochum stärken!




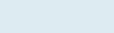
BOCHUM


DIE QUEER*FEMINISTISCHE STADTKARTE


BERATUNG & CO


01 | Aidshilfe Bochum e.V. 
Die Mitarbeitenden der Aidshilfe Bochum e.V. sind Ansprechpersonen rund ums Thema HIV/Aids, bieten Hilfe bei der Bewältigung diesbezüglicher Schwierigkeiten und sehen sich als Vertreter*innen der Interessen von Betroffenen. Im Rahmen ihrer Aufklärungs-, Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit führen sie u. a. Schulungen und Vorträge durch.
Große Beckstraße 12 | aidshilfe-bochum.de
0234 51919 | info@bochum.aidshilfe.de
@aidshilfebochum

02 | Donum vitae Bochum e.V. 
Donum vitae Bochum e.V. ist eine Beratungsstelle für schwangere Personen, ihre Partner*innen und Familien mit Kleinkindern. Neben allgemeiner Beratung rund um Schwangerschaft und Familienplanung gehören zu den Angeboten Schwangerschaftskonfliktberatung und Beratung nach der Geburt sowie in Not- und Krisensituationen. Zudem informiert der Verein zu Verhütungsmitteln und zur „Pille danach“.
Dorstener Straße 135 – 137 | donumvitae-bochum.de
0234 6408904 | info@donumvitae-bochum.de
@donumvitaebochum


03 | Madonna e.V. – Treffpunkt und Beratung für Sexarbeitende 
Madonna e.V. bietet Sexarbeitenden und ehemaligen Sexarbeitenden als unabhängige und parteilose Beratungsstelle eine umfassende Beratung und Unterstützung zu sämtlichen Berufsrufen und in allen Lebenslagen. Anonym und kostenfrei.
Alleestraße 50 | madonna-ev.de | 0234 685750


04 | NORA e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen 
NORA e.V. unterstützt Mädchen ab 16 Jahren und Frauen eigenverantwortlich zu handeln. Ziel ist es, sie in ihren Fähigkeiten, ihrer Wahrnehmung und dem Vertreten ihrer eigenen Interessen zu bestärken. Die Beraterinnen helfen in unterschiedlichsten Lebenslagen und Fragen, unterstützen in Krisensituationen, geben Orientierung über Handlungsmöglichkeiten und beraten bei häuslicher Gewalt und zu Gewaltschutz.
Kortumstraße 45 | nora-ev.de | 0234 9629995 & 0234 9629996 | nora-beratung@freenet.de

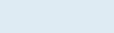
05 | Pro familia Bochum 
Pro familia Bochum bietet Sexuelle Bildung und Beratung für Jugendliche und Erwachsene an. Die Mitarbeitenden beraten rund um Liebe & Sexualität, Kinderwunsch, Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt/-abbruch und Verhütung. Die Beratungsangebote richten sich an Einzelpersonen, Paare oder Gruppen. Außerdem vermittelt pro familia Gelder aus Verhütungsmittelfonds an Frauen mit geringem Einkommen und an geflüchtete Menschen in Bochum.

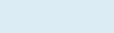
06 | Rosa Strippe e.V. 
Die Rosa Strippe e.V. bietet psychosoziale Beratung für LSBTQIA* und ihre Familien. Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen für junge queere Menschen, queere Geflüchtete, trans* Personen und Regenbogenfamilien statt. Zusätzlich bieten die Mitarbeitenden Antidiskriminierungsworkshops und Bildungsangebote zu queeren Lebensrealitäten an.
Kortumstraße 143 | rosastrippe.net | 0234 19446
info@rosastrippe.de | @rosastrippe

07 | Wildwasser Bochum e.V. 
Wildwasser Bochum ist eine Beratungsstelle vorrangig für Mädchen ab 16 Jahren und Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren oder noch sind. Die Hilfen beziehen sich auf die Bereiche persönliche Beratung, Prävention, Selbsthilfe und Begleitung bei Anzeigenerstattung.
Oberstraße 2 | wildwasserbochum.de
0234 7945652 | wildwasserbochum@web.de

08 | Wildwasser Bochum e.V. 
Die Rosa Strippe e.V. bietet psychosoziale Beratung für LSBTQIA* und ihre Familien. Darüber hinaus finden regelmäßige Treffen für junge queere Menschen, queere Geflüchtete, trans* Personen und Regenbogenfamilien statt. Zusätzlich bieten die Mitarbeitenden Antidiskriminierungsworkshops und Bildungsangebote zu queeren Lebensrealitäten an.
Kortumstraße 143 | rosastrippe.net | 0234 19446
info@rosastrippe.de | @rosastrippe

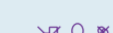
01 | WIR – Walk in Ruhr Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin 
Das WIR Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin bringt Beratung, Information, medizinische Behandlung, Prävention, Psychotherapie und Selbsthilfe zusammen. Im WIR arbeiten viele Institutionen Hand in Hand zusammen. Neben der interdisziplinären Immunologischen Ambulanz und dem Gesundheitsamt Bochum gehören dazu auch folgende Akteur*innen aus dieser Karte: Aidshilfe Bochum e.V., pro familia e.V., Madonna e.V. und Rosa Strippe e.V.
Große Beckstraße 12 | wir-ruhr.de | 0234 5098930
wir@klinikum-bochum.de | @walkinruhr


02 | Donum vitae Bochum e.V. 
Donum vitae Bochum e.V. ist eine Beratungsstelle für schwangere Personen, ihre Partner*innen und Familien mit Kleinkindern. Neben allgemeiner Beratung rund um Schwangerschaft und Familienplanung gehören zu den Angeboten Schwangerschaftskonfliktberatung und Beratung nach der Geburt sowie in Not- und Krisensituationen. Zudem informiert der Verein zu Verhütungsmitteln und zur „Pille danach“.
Dorstener Straße 135 – 137 | donumvitae-bochum.de
0234 6408904 | info@donumvitae-bochum.de
@donumvitaebochum

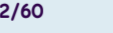
03 | Madonna e.V. – Treffpunkt und Beratung für Sexarbeitende 
Madonna e.V. bietet Sexarbeitenden und ehemaligen Sexarbeitenden als unabhängige und parteilose Beratungsstelle eine umfassende Beratung und Unterstützung zu sämtlichen Berufsrufen und in allen Lebenslagen. Anonym und kostenfrei.
Alleestraße 50 | madonna-ev.de | 0234 685750

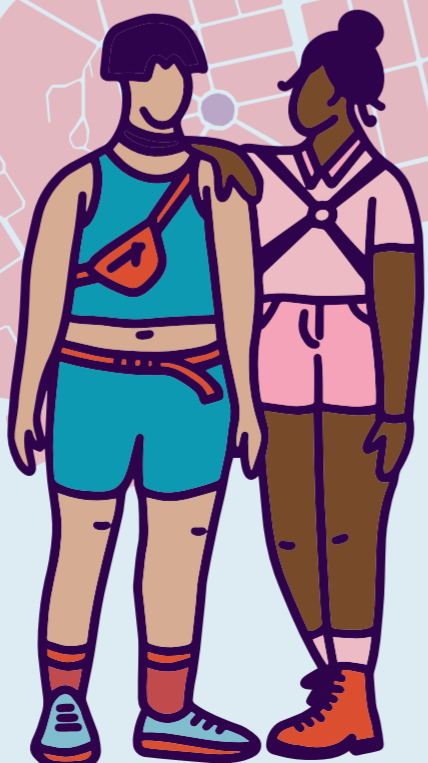


ARCHIVE

08 | ausZeiten e.V. 
Das feministische Archiv ausZeiten e.V. wurde 1995 als Projekt der autonomen Frauen/Lesbenbewegung gegründet, um die Geschichte von Frauen zu bewahren, aber auch immer wieder den Blick auf ihre aktuellen Aktivitäten und ihren Widerstand zu richten.
Herner Straße 266 | auszeiten-frauenarchiv.de
0234 503282 | info@auszeiten-frauenarchiv.de
facebook.com/auszeiten-frauenarchiv

09 | LIESELLE 
Die LIESELLE ist eine queer*feministische Einrichtung, Bibliothek und ein autonomes Archiv der Lesben- und Frauenbewegung an der RUB. Seit 1978 hat das Archiv zu Themen der Frauen- und Geschlechterforschung gesammelt und mittlerweile einen erfassten Buch- und Medienbestand von ca. 8000 Datensätzen. Außerdem schafft die LIESELLE durch Lesungen und Lesekreise einen Raum für Austausch, Vernetzung und Empowerment.
Ruhr-Universität Bochum, Gebäude GA 02/60
lieselle.asta-bochum.de | 0234 3223023
bibliothek-lieselles@rub.de | @lieselle_rub

03 | Madonna – Archiv und Dokumentationszentrum SEXARBEIT 
Das Madonna – Archiv und Dokumentationszentrum SEXARBEIT ist ein feministisches Archiv mit dem Schwerpunkt Prostitution und Sexarbeit. Hier wird systematisch gesammelt, erschlossen und aufbereitet, was in der Vergangenheit und Gegenwart zu Prostitution und Sexarbeit geschrieben und gesprochen wurde. Das Archiv wurde 1999 von Mitarbeiterinnen von Madonna e.V. gegründet.
Alleestraße 50 | madonna-archiv.de | 0234 685750
archiv@madonna-ev.de



VERANSTALTUNGEN

CSD Bochum
Jährlich im Juni findet der Bochumer CSD statt.
csdbochum.wordpress.com | @csdbochum


Queer Poetry Gala
Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Fluid.
@fluid_bo


Feministische Aktionswochen
Jedes Jahr im März gestalten Bochumer Initiativen und Gruppen anlässlich des feministischen Kampftags (8. März) gemeinsam die feministischen Aktionswochen mit abwechslungsreichen Veranstaltungen.
femwochenbo.wordpress.com | @furore.bochum

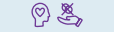
Mächtig gezoft
Monatlicher feministischer Stammtisch: Offene Diskussionsrunde mit moderiertem Austausch zu wechselnden Themen.
@maechtig_gezoft

Ribkick Bochum
Thaiboxen & Selbstbehauptung für FLINTA*.
ribkickbo@riseup.net | @ribkick.bochum

GRUPPEN & KOLLEKTIVE


06 | ALTERnativ-Los! 
Form Up! ist eine offene Gruppe zum Austausch, Kennenlernen und Vernetzen für ältere Lesben. Die Gruppe trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in der Rosa Strippe e.V.
Rosa Strippe | rosastrippe.net/gruppen
info@rosastrippe.de


10 | Anti-Ableistische Aktion Ruhr 
Die Anti-Ableistische Aktion Ruhr ist eine Gruppe, die sich für die gesamtgesellschaftliche Emanzipation behinderter Menschen einsetzt. Sie versucht, mit einer intersektionalen Perspektive einerseits einen Safer Space für behinderte Menschen zu schaffen und andererseits gesamtgesellschaftlich Aufmerksamkeit auf die Belange behinderter Menschen zu richten.
Soziales Zentrum Bochum
@antiabileistischeaktion_ruhr


06 | Dyke* March Ruhr 
Der Dyke* March Ruhr ist eine queer*feministische Gruppe, die sich aktivistisch für die Bedürfnisse, Rechte und Sichtbarkeit von lesbischen und queeren Frauen und FLINTA*-Personen einsetzt. Sie organisiert regelmäßige Dyke* Marches, Demos für die Sichtbarkeit von Lesben und queeren FLINTA*s, Kundgebungen und Demos zu allgemein feministischen Themen sowie freizeithlichen Get-Togethers. Es besteht ein intersektionaler, (queer)-feministisches Grundverständnis, welches sich an den Bedürfnissen mehrfach marginalisierter Gruppen orientiert und sie bezeichnen sich als politisch mutig, innovativ und manchmal auch ein bisschen frech.
Rosa Strippe | @dykemarchruhr


UNIVERSITÄT

OFFIZIELLE ANLAUFSTELLEN


09 | Antidiskriminierungsstelle 
Die Antidiskriminierungsstelle der RUB ist zentrale Beratungs-, Vermittlungs- und Informationsstelle für Studierende, Mitarbeitende und andere Angehörige der Universität, die Diskriminierung erleben, beobachten und Fragen oder Unterstützungsbedarf zum Thema haben.
GA 8/162 | einrichtungen.ruhr-uni-bochum.de/de/antidiskriminierungsstelle-der-rub | 0234 3226110
antidiskriminierung@rub.de

Unser Campus – gegen Sexismus an der RUB! 
„Unser Campus“ ist ein Projekt gegen Sexismus, das mit Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung eine diskriminierungssensible und inklusive Campuskultur fördern möchte.
unser-campus.de | unsercampus@rub.de

09 | Beratungszentrum zur Inklusion Behinderter 
Das Beratungszentrum zur Inklusion Behinderter (BZI) bietet Beratungs- und Informationsangebote für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung, beispielsweise zu den Themen Nachteilsausgleiche, Studienassistenz, behindertengerechtes Wohnen und Barrierefreiheit auf dem Campus.
Studierendenhaus (SH) 0/32-40 Info: SH 0/40
akafoe.de/inklusion | 0234 3211530

09 | Gleichstellungsbüro 
Das Gleichstellungsbüro setzt sich für die Chancengleichheit der Geschlechter ein. Dabei engagiert es sich für eine offene, queere, diverse Campuskultur. Die Förderung von Frauen in ihrer akademischen bzw. beruflichen Ausbildung bis hin zu ihrer deutlich höheren Repräsentanz in Leitungs- und Entscheidungspositionen

bildet einen Schwerpunkt der Arbeit. Zielgruppe der zentralen Gleichstellung sind alle RUB-Angehörigen. Darüber hinaus gibt es am Campus fakultäts- und statusgruppenspezifische dezentrale Gleichstellungsbüros.
Zentrales Gleichstellungsbüro, GA 8/58
chancengleich.ruhr-uni-bochum.de | 0234 3227837
gleichstellungsbuero@rub.de | @gleichstellung_rub

09 | Psychologische Studienberatung 
Die Psychologische Studienberatung unterstützt bei Problemen & Krisenfällen von Studierenden und berät zu schwierigen Beratungssituationen mit Studierenden. Zudem bietet sie Gruppenangebote sowie Informationsveranstaltungen zu psychischer Gesundheit an.
Peer Quartier, Buscheyplatz 3 | studium.ruhr-uni-bochum.de/de/psychologische-studienberatung
0234 3222332 | psychberatung@rub.de

LEGENDE


- Eigenschaften der Orte**
Diese Angaben sind möglicherweise nicht vollständig.
-  Awareness
 -  treppenfrier Zugang möglich
 -  genderneutrale Toiletten
 -  kein Konsumzwang
 -  auf Spendenbasis
 -  anonym möglich

- Symbole**
-  Polizei
 -  Grünfläche
 -  Bahn
 -  Instagram-Account


06 | Form Up!


Form Up! ist eine Gruppe für lesbische und queere FLINTA* zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, zum persönlichen Kennenlernen, zum interkulturellen Austausch und zur Vernetzung untereinander. Form Up! findet bis zu viermal im Monat statt, jeweils an zwei Donnerstagen ab 18:00 Uhr im Fluid und jeweils am ersten und dritten Samstag eines jeden Monats ab 13 Uhr in der Rosa Strippe. Darüber hinaus werden auch Special Events angeboten.
Rosa Strippe | formupnrw.wordpress.com
formup@gmx.net | @formupnrw


Furore
Furore Bochum ist ein feministisches Kollektiv, das in erster Linie die Demonstration zum 8. März sowie die darum stattfindenden feministischen Aktionswochen organisiert. Der feministische Anspruch von Furore ist intersektional, queer, antikapitalistisch, antirassistisch, antifaschistisch und solidarisch.
femwochenbo.wordpress.com | @furore.bochum


Initiative Demokratischer Konföderalismus Bochum 
Die Initiative Demokratischer Konföderalismus ist Teil einer internationalen Bewegung, die sich für Frauenbefreiung, Basisdemokratie und soziale Ökologie einsetzt. Das politische Konzept stammt aus Kurdistan, wo es bereits in Teilen gesellschaftlich etabliert ist.
i-dk.org/bochum | bochum@i-dk.org


STUDENTISCHE ANLAUFSTELLEN


09 | Autonomes AusländerInnen-Referat 
Das AusländerInnenreferat (AAR) ist ein autonomes Referat des ASTA der RUB. Durch seine Autonomie setzt es sich für eine gute Gestaltung der Freizeit ausländischer Student*innen aus aller Welt an der Ruhr-Uni ein. Das Programm erstreckt sich von kulturellen Veranstaltungen bis hin zu politischem Engagement der Studierenden.
Studierendenhaus (SH) 0/83 | aar-bochum.de
0234 3226901 | aar@rub.de


09 | Autonomes Referat für Menschen mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen 
Das Referat für Menschen mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen (ARMBBS) vertritt die Interessen von Studierenden mit Behinderungen und sämtlichen Beeinträchtigungen. Es ist dabei egal, ob diese Beeinträchtigungen psychischer oder physischer Natur sind. Zudem bietet das ARMBBS einen Community Space für den Austausch untereinander.
Studierendenhaus (SH) 0/16 | 0234 3221865
behindert-an-der-rub.de | mbsb@rub.de
@behindert_an_der_rub

09 | Autonomes queer*feministisches Referat 
Das Autonome queer*feministische Referat (AQFR) dient als Anlaufstelle für alle Studierenden der Ruhr-Universität Bochum, die aufgrund ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität diskriminiert werden. Das AQFR organisiert regelmäßige Veranstaltungen und steht in Kontakt mit anderen Gruppen am Campus.
Büro: Studierendenhaus (SH) 0/15
Queer*feministischer Raum: GA 04/61 | aqfr-rub.de | aqfr@rub.de
@queerfeministischesreferatrub

09 | Autonomes Schulen*Referat/QueerReferat 
Die Referenten des Autonomen Schulen* Referats (ASR), sind die Interessenvertretung von queeren Studierenden an der RUB innerhalb des ASTAs. Das ASR organisiert jeden Monat diverse Veranstaltungen und Aktionen. Außerdem verleiht das Referat auf Anfrage verschiedene Filme und Bücher.
Studierendenhaus (SH) 0/14 | 0234 3222226
schulnenreferat-bochum.de | @schulwanderrub

09 | BIPOC denken 
BIPOC denken ist ein studentisches Initiativprojekt, das sich für nachhaltige rassismuskritische Perspektiven von und für BIPOC einsetzt. Ihr Ziel ist es, die Sichtbarkeit von marginalisierten Personen langfristig und nachhaltig an die Lehre der RUB anzuknüpfen. Dafür organisiert BIPOC denken verschiedene Veranstaltungen und Lehrformate.
linktr.ee/bipocdenken | @bipoc-denken_rub
bipocdenken@ruhr-uni-bochum.de


09 | Campus Neurodivers 
Campus Neurodivers ist ein studentisches Initiativprojekt, das den Zugang und die Verbreitung von Informationen rund ums Thema Neurodiversität im Studium erleichtern möchte und dafür regelmäßig Austauschtreffen organisiert.
Queer*feministischer Raum, GA 04/61
campus-neurodivers@ruhr-uni-bochum.de
@campusneurodiversrub

09 | RUB bekennt Farbe 
RUB bekennt Farbe ist ein Antidiskriminierungsprojekt des ASTA, das sich für Vielfalt, Toleranz und Dialog am Campus einsetzt.
Studierendenhaus (SH) 0/10 | asta-bochum.de
@rub_bekannt_farbe | 0234 3227413
RUBbekenntFARBE@asta-bochum.de

11 | Kosmopolis e.V.

Kosmopolis e.V. ist ein Verein für queere Nachtkultur und betreibt die Oval Office Bar. Seine aktiven Mitglieder stehen hinterm Tresen, sind in unterschiedlichen Arbeitskreisen aktiv und machen auch andere gemeinsame Aktionen. Es ist möglich, selbst aktives Mitglied oder Fördermitglied zu werden.
kosmopolis.club | Vorstand@kosmopolis.club
@ovalofficebar

OMAS GEGEN RECHTS 
Die deutschlandweite Initiative OMAS GEGEN RECHTS will sich in den politischen Diskurs einmischen und zur Erhaltung der Demokratie in Deutschland und Europa beitragen. Die Bochumer Ortsgruppe zählt mehr als 100 Mitglieder und ist auf vielen Demonstrationen präsent.
omasgegenrechts-deutschland.de/regionalgruppen/bochum | omasgegenrechtsbochum@gmx.de


06 | SCHLAU Bochum 
SCHLAU bietet Bildungs- und Antidiskriminierungsworkshops für Schulklassen/Jugendgruppen zu den Themen sexuelle, geschlechtliche & romantische Vielfalt an. Dabei soll gesellschaftliche Vielfalt sichtbar gemacht und gegenseitiger Respekt gefördert werden.
Rosa Strippe | bochum.schlaunrw
0234 6404621 | frueter@rosastrippe.net
@schlaunbochum


12 | Stadt für Alle
Stadt für Alle ist eine offene stadtpolitische Initiative, die sich für eine solidarische, ökologische und nachhaltige Stadtentwicklung in Bochum einsetzt. Sie befreit die Stadt als Gemeinwesen und die städtischen Ressourcen als Gemeingüter, die allen Bewohner*innen der Stadt gehören – und über deren Nutzung und Verteilung gemeinsam entschieden werden muss.
Botopia | stadt-fuer-alle-bochum.net




INITIATIVE & SONSTIGES

15 | Atelier Automatique 
Das atelier automatique ist ein lokaler Kunstraum, Co-Working Space, Büro und Veranstaltungsort mit einer politischen Haltung. Neben queer*feministischen Veranstaltungen kamen Themen wie Nachhaltigkeit und Reparaturkultur hinzu.
Westring 41 | kulturfabrik-bochum.org/2023/09/willkommen-in-der-zanke | kfb@riseup.net
@zanke_bochum

16 | Alsenwohnzimmer 
Das Alsenwohnzimmer ist ein von Anwohner*innen selbstorganisierter Stadtteiladen, in dem Menschen die Möglichkeit haben sich zu treffen und auszutauschen. Weiterhin finden aus dem Bereich Kultur und Bildung Veranstaltungen statt. Der Raum bietet die Chance, Ideen unkommerziell und unabhängig umzusetzen. Das Angebot richtet sich an Menschen aus dem Viertel und darüber hinaus.
Alsenstraße 27 | info@alsenstrasse.com
alsenstrasse.com/das-alsenwohnzimmer/


17 | Bahnhof Langendreer 
Der Bahnhof Langendreer verbindet als soziokulturelles Zentrum Kultur mit gesellschaftspolitischen Inhalten. Er bietet eine Bühne für Live-Musik, politisches Kabarett und Comedy, Theater und Lesungen. Politische Themen haben hier ihren festen Platz. Er ist zudem Treffpunkt/Veranstaltungsort vieler politischer, kultureller und sozialer Initiativen. Im Bahnhof befindet sich auch das endstation.kino.
Wallbaumweg 108 | bahnhof-langendreer.de
0234 6871610 | info@bahnhof-langendreer.de
@bahnhof_langendreer_bochum


12 | Botopia e.V. 
Botopia e.V. ist ein Verein mit eigenem Ladenlokal und ein Netzwerk von und für Gruppen/Initiativen. Hier wird Raum für kollektive Debatten, gemeinsames Tun, soziales Engagement und künstlerisches Handeln geboten. Ziel ist die Vernetzung und das Zusammenbringen von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe. Botopia beherbergt u. a. den Leihladen und eine Siebdruckwerkstatt. Alle Angebote sind kostenfrei und für alle zugänglich.
Griesenbruchstraße 9 | botopia.org/blog
@botopia_bochum | botopia@zeromail.org


10 | Soziales Zentrum Bochum 
Das Soziale Zentrum ist ein gemeinsames Projekt verschiedener politischer, kultureller und sozialer Initiativen. Es ist ein Ort für Menschen, die hier ihre Ideen für soziale, politische und kulturelle Aktivitäten verwirklichen möchten. Das Soziale Zentrum ist ein selbstverwalteter Raum, in dem Leute aller Altersgruppen und Geschlechter zusammenkommen.
Josephstraße 2 | sz-bochum.de | 0234 5472960
info@sz-bochum.de


BARS & CAFES


13 | Café Little Break 
Little Break ist ein gemütliches, von queeren Menschen geführtes Café, in dem alle herzlich willkommen sind. Ihre regelmäßigen Spielernachmittage und Handarbeitstreffen sind natürlich auch für Personen geeignet, die nicht (gerne) verbal kommunizieren. Das Café bietet vegane und vegetarische, süße Speisen und Getränke an.
Herner Straße 98 | 0176 62999384 | @littlebreak_bo

11 | Oval Office Bar 
Die Oval Office Bar ist eine queere Kellerbar mit Bühne. Ihr Keimpunkt ist die politisch geteilte und persönliche Erfahrung, keinen Ort zu haben. Der Tresen funktioniert nach dem Soli-Prinzip: Du zahlst, was du kannst und möchtest. Der Raum wird von Frauen & trans* Personen, Antifaschist*innen & Queers gestaltet. Er ist offen für alle, die solidarisch mit diesen Menschen sind. Die Oval Office Bar wird von KosmoPolis e.V. für queere Nachtkultur organisiert.
Königsallee 15 | kosmopolis.club | @ovalofficebar
@schauspielhausbochum.de

14 | Zanke/ Kulturfabrik 
Die Zanke ist ein Raum, an dem solidarisches Miteinander sowie politischer und kultureller Austausch stattfinden. Dazu gehören unterschiedliche Veranstaltungen wie Lesungen, Konzerte, Feiern, Kochabende und mehr. Die Zanke ist ehrenamtlich organisiert und nicht gewinnorientiert. Die Zielgruppe ist breit und umfasst politisch interessierte Menschen, Nachbar*innen, Bochumer*innen, Kneipen-Gäst*innen und „alle, die sich bei uns wohlfühlen“.
Westring 41 | kulturfabrik-bochum.org/2023/09/willkommen-in-der-zanke | kfb@riseup.net
@zanke_bochum

01 | FLUID – Zentrum für queere Kultur und (sexuelle) Bildung 
Das FLUID ist ein soziales Zentrum für queere Kultur, Freizeitgestaltung, queere Events, (sexuelle) Bildung und Peer-to-peer Beratung. Es versteht sich als safer Space für queere Menschen aller Orientierungen, geschlechtlichen & sexuellen Identitäten, aller Gender, Herkunft und Hintergründe, sowie für alle anderen gesellschaftlich marginalisierten Gruppen. Im FLUID finden zahlreiche Gruppenangebote von und für queere Menschen statt, unter anderem die AroAceFamily, LesTisch und Queere Kumpels, sowie die Queer Poetry Gala. Bei Bedarf ist ein Vertrautemachen mit dem Ort außerhalb von Veranstaltungszeiten möglich, um eventuelle Ängste abzubauen.
Große Beckstraße 12 | aidshilfe-bochum.de/fluid
@fluid_bo | 0234 5098964 | info@bochum.aidshilfe.de

17 | endstation.kino 
Das endstation.kino bietet Spiel- und Dokumentarfilme von allen Kontinenten, die (wenn möglich) im Original mit deutschen Untertiteln gezeigt werden. Zahlreiche Filmreihen, Filmgespräche sowie –einführungen mit Filmemacher*innen und Expert*innen, meist in Kooperation mit zahlreichen Bochumer Vereinen, Initiativen und Gruppen, gehören ebenso zum Programmangebot wie Bildungsprojekte.
Wallbaumweg 108 | endstation-kino.de | 0234 6871620
info@endstation-kino.de | @endstation.kino

18 | Quartiershalle/KoFabrik 
Die Quartiershalle befindet sich in der KoFabrik und ist ein Gemeinschaftsort, der sich auf gut 400 m² erstreckt. Offenheit als Konzept, Wandelbarkeit als Methode, Vielfältigkeit als Idee und Nutzbarkeit und Nutzen für alle als Ziel sind dabei vier Grundsteine, auf denen die Quartiershalle aufbaut. So kann der Raum für vielfältige Zwecke genutzt werden. Die Quartiershalle ist ein offener Ort für alle und baut auf einem toleranten Miteinander auf.
Stühmeyerstraße 33 | quartiershalle.de
0157 50172132 | info@quartiershalle.de
@quartiershalle_imbuschviertel

